©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.biologiezentrum.at

Koleopt. Rdsch.	59	127-142	Wien, 1989

BEITRÄGE ZUR FAUNISTIK ÖSTERREICHISCHER KÄFER MIT ÖKOLOGISCHEN UND BIONOMISCHEN BEMERKUNGEN
1. Teil - Familie *Cerambycidae (Coleoptera)*

von Petr ZÁBRANSKÝ

Abstract

Contribution to the beetle fauna (Coleoptera) of Austria with ecological and bionomic remarks:
I - *Cerambycidae*.
The first part of this aeries deals with 88 rarer species of *Cerambycidae* found in Austria. New localities are listed for many species, and collection data are given for rare or less wellknown species.

Dieser Beitrag ist der erste Teil einer Arbeit, in deren Rahmen die Ergebnisse meiner Coleopteren-Aufsammlungen in Österreich bekanntgegeben werden, die ich seit Juli 1983 durchführe. Eingehender sollen dabei solche Arten behandelt werden, deren Verbreitug oder Lebensweise aufgrund ihrer Seltenheit, kurz bemessener Lebensdauer, versteckter Lebensweise oder häufiger falscher Bestimmung ungenügend erforscht sind. Ebenso sollen Arten, die in Mitteleuropa ihre Verbreitungsgrenze erreichen, nicht vernachlässigt werden, auch wenn es sich um vielerorts häufige Formen handelt. Arten, deren Erwähnung aus eben genannten Gründen uninteressant erscheint, werden dagegen nicht berücksichtigt, vollständigkeitshalber jedoch zum Schluß aufgelistet. Zuzüglich werden auch einige bemerkenswerte Funde anderer Kollegen angeführt, die mir bekannt geworden sind.

Außer durch die Anwendung der üblichen Sammelmethoden konnte ich (besonders bei Xylophagen) auch bei der Zucht aus Larven gute Erfolge erzielen; viele Arten erhielt ich nur auf diese Weise. Es wurden dabei entweder nur die Larven mitgenommen und in Glasröhrchen, deren Durchmesser ungefähr der Größe der Puppenwiege entspricht, zur Verpuppung gebracht (Glasröhrchen mit saugfähigem Papier fest verstopft), oder es wurden mit Larven besetzte Pflanzenteile, Zweige, Holzstücke, Pilze, Mulm oder ähnliches mitgenommen. Die Methode mit Glasröhrchen ist nur dann anwendbar, wenn die Larven kurz vor der Verpuppung stehen und nichts mehr zu fressen brauchen; im anderen Fall gehen sie ein. Bei den aus Larven gezogenen Exemplaren wird entweder der Zeitpunkt des Schlüpfens der Imago angegeben, oder es wird oft auf genaue Datumsangabe verzichtet, weil die Entwicklung der schon im Winter eingetragenen und bei Zimmertemperatur gehaltenen Larven wesentlich verkürzt wird, sodaß der Zeitpunkt des Schlüpfens der Imago keinen Aufschluß

©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.biologiezentrum.at

über die Flugzeit des Käfers in der Natur gibt. Was eben über die Zucht aus Larven gesagt wurde, gilt ähnlich auch für Puppen.

Die Nomenklatur und systematische Reihenfolge richten sich nach K.W. Harde (1966), auch wenn sich seit dem Erscheinen dieses Werkes einiges geändert hat. Es ist nicht die Aufgabe dieses Artikels, derartige Veränderungen vorzunehmen. Ausnahmen bilden erst nach dem Erscheinen von FHL beschriebene oder für Mitteleuropa nachgewiesene Arten.

Bei den Fundortsangaben wird zuerst das Bundesland genannt, dann der politische Bezirk, Gebirgszug oder ähnliches, und anschließend die genaue Fundortsbezeichnung, meist die nächstgelegene Ortschaft. Sofern nicht anders angegeben, leg., det. & coll. Petr Zábranský.

Verwendete Abkürzungen:

Bgld. = Burgenland
Ktn. = Kärnten
NÖ = Niederösterreich
OÖ = Oberösterreich
Sbg. = Salzburg
Stmk. = Steiermark
Bez. = Bezirk

FHL = Freude, Harde & Lohse: Die Käfer Mitteleuropas
Ex. = Exemplar(e)
ex l.= ex larva = aus Larve gezogen
ex p.= ex pupa = aus Puppe gezogen
P. Z.= Petr Zábranský

Megopis scabricornis (SCOPOLI)

NÖ, Bez. Baden, Traiskirchen, 20.-30.7.1983: ca. ein halbes Dutzend Imagines, 20.8.1984: ca. zwei Dutzend Imagines. Alle Ex. nach der Dämmerung an Allee- und Parkbäumen mitten im Ort. Fluglöcher der Käfer konnte ich an kranken Kastanien und Weiden feststellen. Heute ist in Traiskirchen die Population dieser seltenen Art deutlich zurückgegangen, nachdem die am stärksten befallenen Bäume umgeschnitten wurden.
Wien - Prater, 8.8.1986, 1 Ex.

Ergates faber (L.)

NÖ, Bez. Neunkirchen, Neunkirchner Allee, 17.-22.8.1985: 2 ♀♀ am Abend an Schwarzkiefernstöcken.

Tragosoma depsarium (L.)

NÖ, Bez. Scheibbs, Erlauf See, im Sommer 1984 fand R.Wagner ein Stück unter loser Rinde eines liegenden geschlagenen Nadelbaumes entlang einer Forststraße. In coll. Wagner, vid. A. Dostal.

Tetropium gabrieli WEISE

NÖ, Bez. Wien - Umg., Exelberg, Juni 1984: 1 Ex. auf einem liegenden Lärchenstamm.
NÖ, Bucklige Welt, Krumbach - Umg., Wiesfleck, 830 m, III. 1987: ca. 1 Dutzend Käfer aus mitgenommenen Lärchen-Rinden geschlüpft.
NÖ, Wienerwald, Irenental, V.1987: ca. 1 Dutzend Ex. aus mitgenommenen Lärchen-Rinden geschlüpft. Alle Ex. leg., det. & coll. P.Zábranský.
NÖ, Bez. Mistelbach, Kreuzstetten, X.1985: 1 Ex. leg., det. & coll. H. Schillhammer (mündl. Mitt.).
Stmk., Bez. Deutschlandsberg, Stainz - Greim, IV.1987: 1 Ex. ex pupa, leg., det. & coll. W. Suppantschitsch, vid. P.Z.

©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.biologiezentrum.at

Rhamnusium bicolor (SCHRANK)

NÖ, Mistelbach, 25.6.1981, 18.6.1982, 15.6.1986: je ein Stück in einem hohlen *Acer platanoides*, leg., det. & coll. H. Schillhammer (mündl. Mitt.).

Xylosteus spinolae FRIVALDSKY

Ktn., Karawanken, Bärental, IX.1985 ex p.: 5 Ex.; Karawanken, zwischen Eisenkappel und Trögern, 1.-3.5.1986 und 12.5.1987 je 1 Dtzd. ausgereifte Käfer in den Puppenwiegen in den Stämmen und Stöcken von Haseln. Am selben Fundplatz und teils sogar in denselben Holzteilen konnte ich auch die Larven von *Saphanus piceus* (LAICHARTING) feststellen, von denen die des ältesten Jahrgangs in ihrer Entwicklung bereits soweit fortgeschritten waren, daß ich sie in Glasröhrchen zur Verpuppung bringen konnte (Die letzte Überwinterung erfolgt bei *Xylosteus* als Imago, bei *Saphanus* als Larve).

Stenocorus quercus (GÖTZ)

Wien, Lainzer Tiergarten, 29.5. und 12.6.1987 wenige Ex.

Akimerus schaefferi (LAICHARTING)

Wien, Lainzer Tiergarten, Ende Juni und Anfang Juli 1986 und 1987 recht vereinzelt. Die Käfer (besonders die Männchen) halten sich in der Wipfelregion auf und sind aus dem Grunde für den Sammler meist unerreichbar.

Acmaeops septentrionis THOMSON

Sbg., Bez. Salzburg - Umg., Rannberg, 900 - 1000 m, 14.7.1985: 1 Ex. auf Fichtenreisig.
Ktn., Villacher Alpe, 1500 m, 19.8.1985: 1 Ex. auf Blüte.

Cortodera humeralis (SCHALLER)

NÖ, Bez. Horn, Eggenburg, 18.5.1986: 2 Ex.
Im Burgenland läßt sich diese Art vielerorts an sonnigen Waldrändern von blühendem Weißdorn (*Crataegus*) häufig klopfen.

Grammoptera ustulata (SCHALLER)

NÖ, Bez. Horn, Eggenburg, 18.5.1986: 1 Ex.
NÖ, Bez. Korneuburg, Rohrwald, 28.5.1987 mehrfach.
Wien, Lainzer Tiergarten, 29.5.1987 mehrfach.
Bgld., Bez. Neusiedl am See, Jois - Umg. (Hackelsberg sowie Truppenübungsplatz), 24.5.1987 mehrfach.
Überall von blühendem Weißdorn (*Crataegus*) geklopft.

Grammoptera variegata (GERMAR)

NÖ, Bez. Mödling, Gumpoldskirchen, 7.6.1986: 1 Ex. auf einem Blatt.
NÖ, Bez. Korneuburg, Rohrwald, 28.5.1987: 3 Ex. von blühendem *Crataegus* geklopft.
Wien, Lainzer Tiergarten, 29.5.1987, 4 Ex. von blühendem *Crataegus*.

Leptura rufipes SCHALLER

NÖ, Bez. Korneuburg, Rohrwald, 28.5.1987: 4 Ex.

©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.biologiezentrum.at

Wien, Lainzer Tiergarten, 29.5.1987: ca.20 Ex.
Alle Ex. von blühendem *Crataegus* geklopft.

Leptura sexguttata F.

NÖ, Bez. Korneuburg, Spillern, 29.6.1985: 1 Ex., Rohrwald, 27.5.1985: 1 Ex. Beide Stücke leg., det. & coll. P. Z.
Bgld., Bez. Eisenstadt - Umg., Donnerskirchen, 20.6.1987: 1 Ex. leg. E.Holzer (in coll. m.).

Leptura unipunctata F.

NÖ, Bez. Mödling, Eichkogel, 22.7.1984: 10 Ex., 15.6.1986: 60 Ex. auf Wiesenknopf (*Knautia*) und auf *Achillea* in Steppenformationen, nur lokal häufig.

Leptura erythroptera HAGENBACH

Wien, Lainzer Tiergarten, 25.7.1980 und 28.6.1986 je 1 Ex. leg., det. & coll. H.Schmid (mündl. Mitt.).
Wien, Lainzer Tiergarten, 2.7.1986: 1 Ex. nachmittags auf Zwerghollunderblüte (*Sambucus ebulus* L.), leg., det. & coll. Vukovits (vid. P.Z.).

Strangalia pubescens (F.)

NÖ, Bez. Baden, zwischen Gaaden und Heiligenkreuz, 6.7.1985: an die 30 Stück, davon etwa eine Hälfte aller Ex. mit braungelben, die restlichen Stücke mit schwarzen Flügeldecken; keine Übergangsformen. Beide Geschlechter in beiden "Ausführungen". Meist auf Umbelliferenblüten.

Strangalia aurulenta (F.)

NÖ, Wienerwald, Haselbach, 1.-5.7.1985: 1 Ex.
NÖ, Bez. Baden, zwischen Gaaden und Heiligenkreuz, 6.7.1985: 1 Ex.
Wien, Lainzer Tiergarten, Ende Juni und im Juli vereinzelt (mehrere Sammler).

Strangalia arcuata (PANZER)

NÖ, Bez. Korneuburg, Spillern - Donauau, 180 m Seehöhe, 22.6.1985: ca. 80 Ex. auf weißen Umbelliferenblüten.

Strangalia septempunctata (F.)

NÖ, Bez. Baden, zwischen Gaaden und Heiligenkreuz, 6.7.1985: 1 Ex.
Bei Gumpoldskirchen vereinzelt.

Strangalia attenuata (L.)

Bgld., Bez.Oberwart, Rechnitz, 27.7.1985: 1 Ex. leg., det. & coll. P.Z.
Stmk., Bez. Graz - Umg., Rein, 16.8.1985: 1 Ex. leg., det. & coll. W. Suppantschitsch (vid. P.Z.).

Necydalis ulmi CHEVROLAT

Wien, Lainzer Tiergarten, erste Juli-Hälfte 1986 und 1987 mehrfach.
Sehr lokales, auf wenige Dutzend Quadratmeter beschränktes Vorkommen. Die Käfer sind an heißen Tagen recht flugtüchtig und lassen sich nur kurz an den sonnen-exponierten Zweigen und Blättern der umherstehenden Bäume nieder.

©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.biologiezentrum.at

Saphanus piceus (LAICHARTING)

NÖ, Bez. Baden, zwischen Gaaden und Heiligenkreuz, 17.6.1984: 8 Ex. leg. & coll. H. Leiter & P. Zábranský. Die Käfer saßen auf der Unterseite von auf dem Boden aufliegenden Holzklaftern.
NÖ, Wienerwald, Weidlingbach, V.1987: 3 Ex. ex larva.
Ktn., Karawanken, zwischen Rosenbach und Feistritz, IV.1986: 1 Ex. ex larva (ein Trost nach vergeblicher Suche nach *Xylosteus spinolae* FRIV.).
Ktn., Karawanken, zwischen Eisenkappel und Trögern, V.-VI. 1986 und 1987 insgesamt ca. 20 Ex. ex larva ex *Corylus*; am selben Fundplatz wie *Xylosteus spinolae* FRIV. (s.d.).
Stmk., Bez. Deutschlandsberg, Stainz - Greim, VI.1987: 1 Ex. ex l.

Cerambyx cerdo L.

Wien, Lainzer Tiergarten, Hälfte Juni bis Hälfte Juli 1986 und 1987 mehrfach beim Ableuchten anbrüchiger Eichen. Fraßspuren der Larven sah ich auch an Eichen bei Orth a.d. Donau, bei Marchegg und bei Drösing (alle drei Ortschaften NÖ, Bez. Gänserndorf). Nach den Fraßbildern geschätzt, ist im WWF-Naturreservat bei Marchegg dieser große, prächtige, heutzutage leider an den meisten Stellen sehr selten werdende oder gar schon ausgestorbene Bockkäfer noch reichlich vorhanden.

Axinopalpis gracilis (KRYNICKI)

Wien, Lainzer Tiergarten, 9.6.1986: 1 Ex.
Bgld., Bez.Eisenstadt - Umg., Donnerskirchen, 28.6.1987: 1 Ex. vom Eichen-Stockausschlag gekätschert. Beide Ex. leg. P.Z.
Wien, Stammersdorf - Schießstätten, 1.-3.Juli 1987: 6 Ex. in einer Lichtfalle leg. & coll. Dr.Vukovits, det. P.Z.

Obrium bicolor KRAATZ

NÖ, Eichkogel bei Mödling, 24.5.1986: 2 Ex. geklopft, leg. P.Z.
Bgld., Bez. Neusiedl am See, Jois - Truppenübungsplatz, 24.5.1987: 1 Ex. von blühendem *Crataegus* geklopft, leg. P.Z.
Bisamberg bei Wien, im April 1987 mehrere Dutzend Stück ex l., leg. O. Kurz & J. Probst; Belege auch in coll. Vukovits und in meiner Sammlung.

Molorchus umbellatarum (SCHREBER)

Wien - Lobau, 15.5.1986: wenige Stücke geklopft.

Molorchus marmottani BRISOUT

NÖ, Bez. Neunkirchen, Neunkirchner Allee, 300-320 m Seehöhe, 16.6. 1986: 1 Ex. ex larva (ex *Pinus nigra*) leg., det. & coll. P. Zábranský, vid. C. Holzschuh. Aus Österreich war diese Art bisher in drei Exemplaren von zwei Fundorten bekannt:
NÖ, Bez. Wr. Neustadt, Bad Fischau, 17.4.1971: je 1 Ex. aus Puppe bzw. Larve gezogen, aus *Pinus nigra*-Ästen, leg. & coll. K. Hampel (nach HOLZSCHUH, 1977) und
Stmk., Packer Stausee, Gebiet der Packalpe, 870 m, auf einem aus Lärchen- und Föhrenstangen bestehenden Zaun sitzend, 20.8.1970, leg. F. Wolf (nach ADLBAUER, 1977).

©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.biologiezentrum.at

Stenopterus flavicornis KÜSTER

NÖ, Eichkogel bei Mödling, 22.7.1984: 1 Ex., 15.6.1986: ca.40 Ex. auf weißen Blüten zusammen mit *St. rufus* (L.)(halb so häufig wie *rufus*).

Callimellum angulatum (SCHRANK)

Wien, Lainzer Tiergarten, 29.5.1987: ca.20 Ex. von blühendem *Crataegus* geklopft.

Deilus fugax (OLIVIER)

NÖ, Bez. Horn, Eggenburg, V.1987: wenige Stücke aus Ginsterzweigen und -Stämmchen erhalten; leg. & coll. W. Barries & P. Zábranský. Horion (1974) kennt aus NÖ nur 2 alte Ex. ohne genauen Fundort.

Aromia moschata (L.)

NÖ, Bez. Scheibbs, zwischen Lunz und Gaming, 14.8.1984 1 Ex.
NÖ, Bez. Wien - Umg., Rekawinkel, 3.8.1985: 1 Ex. am Stamm einer Salweide (*Salix caprea*).
Bgld., Bez. Eisenstadt - Umg., Schützen am Geb., V.1985: 1 Ex. ex larva (ex *Salix caprea*).

Rosalia alpina(L.)

NÖ., Bez. Neunkirchen, Höllental, 16.-17.8.1986, 3 Ex.auf geschlagenen Buchenstämmen.

Anisarthron barbipes (SCHRANK)

NÖ, Mistelbach, 26.6.1981: 3 Ex. leg., det. & coll. H. Schillhammer (mündl. Mitt.).
Wien XIII., Schönbrunner Park, Tirolergarten, 30.6.-4.7.1982: 11 Ex., 15.7.1982: 1 Ex., alles an einer rindenlosen Stelle eines alten Feldahorns, leg., det. & coll. C. Holzschuh. Nach mündlicher Mitteilung von Herrn Holzschuh geht er an diesem Baum bei seinem Weg ins Büro vorbei. Am selben Baum noch 3 Ex. 1983 und 1 Ex. 1985 (vermutlich sind die optimalen Bedingungen für die Larvenentwicklung nicht mehr gegeben).

Rhopalopus ungaricus (HERBST)

Tirol, Bez. Kufstein, Brandenberger Tal, Kaiserhaus - Umg., 750 m, 10.-20.7.u.9.8.1987: 9 bzw. 2 Ex. an kranken Bergahorn-Überhältern (*Acer pseudoplatanus*), leg., det. & coll. M. Egger, M. Kahlen, G. Pircher.

Rhopalopus macropus (GERMAR)

NÖ, Bez. Gänserndorf, Orth an der Donau, im Mai 1985-87 mehrfach ex larva.

Leioderes kollari REDTENBACHER

Wien, Lainzer Tiergarten, IV.1986: 1 Ex. ex larva (ex *Acer*), 10.-12.7. 1987: 1 Ex. am Licht.
NÖ, Eichkogel bei Mödling, 24.5.1986: 1 Ex. geklopft.

©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.biologiezentrum.at

Semanotus undatus (L.)

NÖ, Bez. Neunkirchen, Reichenau a.d. Rax, 20.-23.1.1984: zwei Dutzend Imagines in den Puppenwiegen in im ± geschlossenen Bestand stehenden, abgestorbenen Fichten (Brusthöhendurchmesser etwa 10-20 cm).
NÖ, Bez. Wiener Neustadt, Hohe Wand, 650 m, 20.-21.10.1984: 2 Ex. unter ähnlichen Umständen wie bei Reichenau.
Die überwiegende Länge des Larven-Fraßganges befindet sich unter der Rinde (sowohl an der Rindenunterseite als auch an der Holzoberfläche bemerkbar), erst zum Schluß frißt sich die Larve in den Holzkörper hinein, um am Ende eines Hakenganges in etwa 2-3 cm Tiefe die Puppenwiege anzulegen. Dies geschieht im Spätsommer, die Larve überwintert in der Puppenwiege, frißt dann im darauffolgenden Jahr allem Anschein nach (fast) nichts mehr, verpuppt sich aber erst im Spätsommer, sodaß der im Herbst schlüpfende Käfer in seinem engen Gefängnis überwintert, um gleich nach der Schneeschmelze in den ersten warmen Frühlingstagen auszufliegen.
Der soeben geschilderte Entwicklungszyklus dürfte in der Regel den Tatsachen entsprechen, denn nur so kann ich mir erklären, wieso man im Winter in den Puppenwiegen sowohl Imagines als auch Larven findet (niemals Puppen!). Allerdings findet man im Winter, wenn auch nur vereinzelt, ebenfalls junge Larven, die noch unter der Rinde fressen, sodaß man annehmen muß, daß die Entwicklung unter Umständen auch anders verlaufen kann.
An zwei weiteren Stellen wurde die Art von W.Suppantschitsch gefunden: Stmk., Bez. Leoben, Kraubath a.d. Mur, 25.5.1985 und NÖ, Bez. Melk, Pöggstal, 12.5.1985 je ein Stück (vid. P.Z.).

Semanotus russicus (F.)

Bgld., Bez. Eisenstadt, Loretto, 4.11.1984: wenige Ex. in den Puppenwiegen im Wacholder (Juniperus). Neu für das Burgenland!

Callidium coriaceum (PAYKULL)

NÖ, Bez. Neunkirchen, Reichenau a.d.Rax, Mai - Juni 1985: von zwei Dutzend im April in einem Fichten-Stamm gefundenen Larven konnte ich ca. 8-10 Stück in Glasröhrchen bis zur Imago durchbringen (die anderen waren größtenteils parasitiert). Nachdem ich die geschlüpften Käfer kopulieren und Eier ablegen ließ, sind ein Jahr später an die siebzig Stück geschlüpft.

Callidium aenaeum DE GEER

NÖ, Bez. Korneuburg, Ernstbrunn, V.1986: 2 Ex. ex larva aus den Wipfelästen einer umgeschnittenen Lärche, zusammen mit *Chrysobothris igniventris* REITTER.

Phymatodes glabratus (CHARPENTIER)

Bgld., Bez. Eisenstadt, Loretto, 4.11.1984: wenige Ex. in den Puppenwiegen im Wacholder. Neu für das Burgenland!

Phymatodes rufipes (F.)

NÖ, Bez. Korneuburg, Rohrwald, 28.5.1987: wenige Ex.
Wien, Lainzer Tiergarten, 29.5.1987: 8 Stück.

©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.biologiezentrum.at

NÖ, Bez. Gänserndorf, Oberweiden, 30.5.1987: 2 Ex.
Stets von blühendem Weißdorn (*Crataegus*) geklopft.

Phymatodes fasciatus (VILLERS)

Bgld., Bez. Eisenstadt - Umg., Schützen/Geb., IV.1985: In Anzahl aus Rebzweigen geschlüpft, leg. J. Probst & P. Zábranský.

Xylotrechus rusticus (L.)

NÖ, Bez. Korneuburg, Rohrwald, 27.5.1985: 1 Ex.
NÖ, Bez. Gänserndorf, Orth an der Donau, in Anzahl ex l. ex *Populus*.
Wien - Lobau, 15.5. und 28.6.1986 mehrfach an geschlagenen oder windbrüchigen Pappeln. Die Käfer halten sich an den Seiten der Stämme und auf deren Unterseite auf und sind dank ihrer Färbung so gut wie unsichtbar. Bei Störung lassen sie sich sofort fallen. Aus diesen Gründen wird diese Art im allgemeinen für wesentlich seltener gehalten, als sie es wirklich ist. Namentlich in den Donauauen ist sie weit verbreitet und bei Zucht aus Larven überall und in Anzahl zu bekommen.

Xylotrechus pantherinus (SAVENIUS)

NÖ, Bez. Neunkirchen, Reichenau an der Rax, im Mai und November 1985 je 1 Ex. aus Salweide (*Salix caprea*) geschlüpft.

Xylotrechus antilope (SCHÖNHERR)

Bgld., Bez. Neusiedl am See, Jois, Mai 1985: 2 Ex. ex larva (ex *Quercus*).
NÖ, Bez. Gänserndorf, Orth a.d. Donau, 1 Ex. ex l. (ex *Quercus*) im Mai 1985.

Xylotrechus arvicola (OLIVIER)

Wien - Lobau, 28.6.1986: 6 Ex. auf *Crataegus* (4 Ex. an den Stämmen stehender Bäume, 2 Ex. geklopft), zus. mit *Dicerca berolinensis* (HERBST). Käfer sehr scheu, Verhalten ähnlich wie *X. rusticus* (L.) (siehe dort). HORION (1974) kennt aus NÖ nur 3 alte Ex. ohne genauen Fundort.

Clytus lama MULSANT

NÖ, Bez. Neunkirchen, Reichenau a.d. Rax, V.1985: 2 Ex. ex l.
Sbg., Bez. Salzburg - Umg., Rannberg, 700 - 1000 m, 14.7.1985: 1 Ex.

Cyrtoclytus capra (GERMAR)

NÖ, Bez. Korneuburg, Spillern, 22.6.1985: 2 Ex. auf weißen Blüten.

Plagionotus detritus (L.)

NÖ, Bez. Korneuburg, Rohrwald, V.-VII.1986: 2 Ex. zusammen mit zahlreichen *Plagionotus arcuatus* (L.) aus mitgenommenen Larven geschlüpft (ex *Quercus*).
NÖ, Bez. Mödling, Gumpoldskirchen - Umg., Richardshof, 19.5.1986: 2 Ex. zusammen mit zahlreichen *Pl. arcuatus* und *Clytus arietis* (L.) auf Klafterholz (vorwiegend Eiche).

©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.biologiezentrum.at

Wien, Lainzer Tiergarten, V.-VI. 1986: fast 30 Stück aus Larven geschlüpft, die im April in einem dicken, abgebrochenen Ast gefunden wurden, welcher von einer mächtigen, in der Nähe stehenden Eiche stammte. Kein einziger *Pl. arcuatus* mitgeschlüpft! Ich konnte beide Arten schon öfters aus Larven ziehen und habe den Eindruck, als würde *P. detritus* feuchteres, morscheres, vielleicht auch schon älteres Holz bevorzugen als sein Verwandter *P. arcuatus;* diese Beobachtung bedarf allerdings noch Bestätigung. Jedenfalls ist ein Jahr später aus einem anderen, trockeneren Eichenast an einer anderen Stelle im Lainzer Tiergarten, wo beide Arten vorkommen, fast ausschließlich *P. arcuatus* geschlüpft (zwei oder drei Dutzend, leg. M. Egger & P. Zábranský). Die Fraßbilder der Larven beider Arten ähneln einander wie eineiige Zwillinge; der größte Teil ist zwischen Rinde und Holz, teils in Rinde, teils in Holz versenkt, erst die Puppenwiege wird im Holz (bei dünner Rinde)) oder zwischen der Rinde und dem Holz oder auch in der Rinde (wenn diese dicker wird) angelegt.
Am 15.7.1987 konnten A. Dostal und ich ca. 15 Ex. *P. detritus* nachts an einer stehenden, absterbenden Eiche im Lainzer Tiergarten fangen (kein *P. arcuatus* dabei). Die Käfer sind am Stamm lebhaft auf und ab gelaufen.

Plagionotus floralis (PALLAS)

NÖ, Eichkogel bei Mödling, 22.7.1984: ca.70 Ex. auf *Achillea*, zusammen mit *Leptura unipunctata* F.; 15.6.1986: ca. 1 Dtzd. Ex. zus. mit *L. unipunctata* F.

Chlorophorus sartor (MÜLLER)

NÖ, Bez. Mödling: bei Gumpoldskirchen häufig auf weißen Blüten, bes. *Achillea*.

Chlorophorus figuratus (SCOPOLI)

NÖ, Bez. Baden, zwischen Gaaden und Heiligenkreuz, 6.7.1985: 1 Ex.
NÖ, Bez. Mödling, zwischen Eichkogel und Pfaffstätten, 24.5.u. 15.6. 1986 je 1 Ex.
NÖ, Bez. Gänserndorf, Orth a.d. Donau, III. 1987: 1 Ex. ex l.
Wien, Lainzer Tiergarten, 7.7.1987: 1 Ex.

Dorcatypus tristis (L.)

NÖ. Bez. Bruck a.d. Leitha, Hainburg - Umg., Hexenberg bei Hundsheim, primäre Trockenrasen, 31.5.-10.6.1979: ein Pärchen in Barberfallen, leg., det. & coll. Doz. Waitzbauer, Inst.f.terrestrische Ökologie a.d. Univ. Wien (mündl.Mitt.).
Vom benachbarten Pfaffenberg bei Deutsch Altenburg wird die Art von V.PUTHZ (1967) gemeldet: "Westexponierter Felshang auf Kalk und Dolomit, Rendzina mit Trockenrasen und Gebüschgruppen (*Rhamnus saxatilis, Echinops ruthenicus, Jurinea mollis, Cerasus mahaleb*) Vorkommen von: .... *Dorcatypus tristis, Dorcadion pedestre, Carabus hungaricus*. ..... 30.4. - 17.6., 17.6. - 26.10." .... in der Ausbeute von ..... "Barberfallen, ... die Herr Malicky (Theresienfeld) während des Jahres 1965 .... im Zusammenhang mit seinen Formiciden-Studien ..... aufgestellt hat."
In coll. Holzschuh sah ich je ein Weibchen (det. C. Holzschuh) mit

©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.biologiezentrum.at

folgenden Fundortetiketten: "Austria inf., Bez. Bruck/Leitha, Hainburger Berge, 23.V.1954, leg. H.Malicky" und "Austria inf., Bez. Bruck/Leitha, Pfaffenberg, in Formalinfalle, VI.-X.1965, leg. H.Malicky".
Wie erstaunlich es auch erscheinen mag, so kommt diese mediterrane Art offensichtlich im Gebiet der Hundsheimer Berge autochthon vor. Auch HORION (1974) nennt einige Meldungen aus diesem Gebiet. Ansonsten liegt aus Österreich nur noch eine Meldung vom Geschriebenstein im Burgenland und zwei Einzelfunde aus Kärnten vor (HORION, 1974).

Monochamus saltuarius GEBLER

NÖ, Bez. Scheibbs, Lunzer See, 14.8.1984: 1 Ex.
Ktn., Karawanken, Eisenkappel - Umg., Leppen, VI. 1987: wenige Ex. aus Fichtenästen geschlüpft (Äste von einer am sonnigen Waldrand stehenden, toten Fichte entnommen)

Monochamus galloprovincialis (OLIVIER)

NÖ, Bez. Baden, Traiskirchen - Umg., im Jänner 1984 1 Ex. aus einem Kiefernast geschlüpft (bei Zimmertemperatur gehalten).
NÖ, Neunkirchner Allee, 10.-22.8.1985 mehrfach.
Ktn., Karawanken, Bez. Villach - Land, Rosenbach, 15.-18.8.1985: ca. 15 Ex. an einer windbrüchigen Kiefer mit noch grünen Nadeln.

Mesosa curculionides (L.)

Bgld., Bez. Oberwart, St. Kathrein, 27.4.1986: 1 Ex. leg. P.Z.
Bgld., Bez. Eisenstadt - Umg., Donnerskirchen, 27.5.1984: 2 Ex. leg., det. & coll. W. Suppantschitsch (vid. P. Z.).

Oplosia fennica (PAYKULL)

NÖ, Bez. Gänserndorf, Drösing - Marchau, VI.1985: 1 Ex. ex l. Diese Art, die keineswegs zu irgendwelchen Raritäten gezählt werden kann, ist aus Niederösterreich eigenartigerweise noch nicht gemeldet worden. HEYROVSKÝ (1955) nennt konkret 18 (jeweils 5 bis 7) Fundorte in Böhmen, Mähren und der Slowakei, wobei er nicht alle ihm bekannten anführt ("a j." = u.a. = und andere, anderswo). Insgesamt hält er die Art in der Tschechoslowakei für "im Ganzen selten, stellenweise häufiger". Ich selbst konnte sie in den Jahren 1980-1983 von drei Stellen in Südmähren durch Zucht aus Larven erhalten: Kralice nad Oslavou - etwa 30 km westlich von Brünn, Pouzdřany - ca. 30 km südlich von Brünn und Břeclav (= Lundenburg).

Die spärlichen Freilandfunde einerseits sehe ich darin begründet, daß die Käfer an den Fundplätzen überall zerstreut sind und sich nicht etwa auf Blüten *) oder Klafterholz versammeln; die Larven andererseits werden ebenfalls nicht oft gefunden, denn die Entwicklung verläuft vorzugsweise in am Boden aufliegenden, schon ziemlich morschen und unansehnlichen Lindenästen, an denen die Rinde kaum noch hält, also in Ästen, die auch von erfahrenen Kennern der Larvenfraßbilder meist nicht beachtet werden. Ich bin überzeugt davon, daß *Oplosia fennica* in

*) Würde sich z.B. *Strangalia maculata* (PODA), einer der häufigsten mitteleuropäischen Bockkäfer, ausschließlich auf Hölzern aufhalten, in denen die Larvalentwicklung stattfindet, würde man diese Art sicher als Seltenheit bezeichnen.

©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.biologiezentrum.at

Mitteleuropa überall in der Ebene und im Hügelland in Gebieten mit häufigerem Vorkommen von Linde vorhanden ist.

Anaesthetis testacea (F.)

NÖ, Bez. Baden, Traiskirchen - Wienersdorf, 15.6.1986: 1 Ex. leg. P.Z.
NÖ, Mistelbach, 6.6.1983 u. 21.7.1984 je 1 Ex. leg., det. & coll. Schillhammer.
Wien, Stammersdorf - Schießstätten, 2 Ex. 3.7., 1 Ex. 15.7.1987, leg., det. & coll. Dr.Vukovits (vid. P.Z.).

Pogonocherus hispidulus (PILLER)

NÖ, Bez. Horn, Mödring, 20.8.1985: 1 Ex. ex larva, leg. Barries, in coll. m.
NÖ, Bez. Baden, zwischen Gaaden und Heiligenkreuz, 17.6.1984: wenige Stücke an Holzklaftern.

Pogonocherus decoratus FAIRMAIRE

NÖ, Bez. Neunkirchen, Schottwien, 7.9.1985: 1 Ex.

Calamobius filum (ROSSI)

NÖ, Bez. Mödling, Gumpoldskirchen, 24.5.1986: ca.2 Dtzd. Stück von Gras; auf kleinflächigen Biotopen zwischen den Weinbergen gekäschert.

Acanthocinus reticulatus (RAZOUMOWSKI)

NÖ, Bez. Neunkirchen, Hirschwang a.d. Rax, Jänner 1984: ca. 1 Dtzd. Imagines ex l. aus Tannenholz (seit Nov. 1983 bei Zimmertemperatur gelagert).
NÖ, Bez. Baden, Heiligenkreuz, VII. 1984: 1 Ex. ex pupa (aus Tanne).
NÖ, Wienerwald, Rekawinkel - Umg.; Bei einer großangelegten Aktion wurden im August 1985 aus den umgebenden Wäldern alle kranken und abgestorbenen Tannen (*Abies*) entfernt, wodurch die Population dieser in der Literatur vielfach als selten bis sehr selten bezeichneten Art in einem ganzen Gebiet drastisch dezimiert wurde. Bevor das Holz abtransportiert wurde, konnte ich in den entlang der Forststraßen liegenden Stämmen hunderte frische Fluglöcher und ebenso zahlreich Larven und vor allem Puppen sowie frisch geschlüpfte Käfer in ihren Puppenwiegen feststellen. Die Larvengänge verlaufen unter der Rinde, nur die Puppenwiegen befinden sich (bei gleich dicker Rinde) zum Teil im Holz (dicht unter der Oberfläche, max. 0,5 cm tief), zum Teil zwischen Rinde und Holz, nur bei stärkerer Rinde in dieser.
Meines Erachtens ist *A. reticulatus* ausschließlich an Tanne gebunden. Bei den Meldungen über eine Entwicklung in anderen Nadelhölzern dürfte es sich wohl um Ausnahmen handeln oder um Notansiedlungen bei Tannenmangel. (Vom selben Fundort bei Rekawinkel erhielt ich wenige Stücke *Acanthocinus griseus* (F.) ex pupa aus Fichte.)

Acanthocinus griseus (F.)

NÖ, Wienerwald,Rekawinkel - Umg., VIII. 1985: wenige Ex. ex p. aus einem entlang einer Forststraße liegenden Fichtenstamm.
NÖ, Bez. Neunkirchen, Reichenau a.d. Rax; im Jänner 1984 schlüpften ca. 1 Dtzd. Imagines aus von einer windbrüchigen Fichte entnommenen Holzstücken.

©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.biologiezentrum.at

Ktn., Karawanken, Trögern, VI.1986: 1 Ex. ex l. (aus Fichte).
NÖ, Neunkirchner Allee, VI.1987: wenige Ex. ex l. (aus Kiefer).
Meinen Erfahrungen nach ist der bevorzugte Brutbaum Kiefer (in der Ebene) bzw. Fichte (im Gebirge). Aus Tanne erhielt ich immer nur *A. reticulatus*. (Bei Lärche verfüge ich über keine diesbezüglichen Erfahrungen.)

Von Schillhammer wurde diese Art in Mistelbach gefunden: 27.7.1983, nachts an einer Straßenlaterne (mündl. Mitt.).
In coll. Suppantschitsch sah ich wenige aus der Steiermark stammende Stücke: Bez. Deutschlandsberg, Stainz - Greim, V.1987 ex l. (Brutpflanze leider unbekannt).

Exocentrus adspersus MULSANT

NÖ, Bez. Korneuburg, Rohrwald, V. - VII.1985: in großer Anzahl aus Eichenzweigen geschlüpft, die auf einem mind. 1 Jahr alten Kahlschlag aufgesammelt wurden. Der Besatz kann sehr dicht sein: z.B. aus einem Zweig von 37 cm Länge und 2 cm Durchmesser erhielt ich 15 Käfer.
NÖ, Eichkogel bei Mödling, 27.6.1986: 1 Ex. geklopft.
Bgld., Bez. Eisenstadt, Loretto, V.1987: in Anzahl aus Eichenzweigen, die auf einem Kahlschlag aufgesammelt wurden.

Exocentrus lusitanus (L.)

NÖ, Bez. Gänserndorf, Orth a.d. Donau, 1985: in Anzahl aus Lindenästen erhalten.

Exocentrus punctipennis MULSANT

NÖ, Bez. Gänserndorf, Orth a.d. Donau, 1985: in Anzahl aus Ulmenästen erhalten.
NÖ, Mistelbach, Totenhauer, Juni 1979: 1 Ex., leg., det. & coll. H. Schillhammer (mündl. Mitt.).

Agapanthia dahli (RICHTER)

NÖ, Bez. Mödling, Gumpoldskirchen, 15.6.1986: 1 Ex. auf Distel.

Agapanthia cardui (L.)

NÖ, Eichkogel bei Mödling, 19.5.1986: 1 Ex.

Saperda similis LAICHARTING

NÖ, Bez. Korneuburg, Rohrwald; im Juni 1985 fand ich ein totes, leider schon sehr zerfallenes Männchen in einem Salweidenast.
Bgld., Bez. Eisenstadt- Umg., Loretto, V.1987: 1 Ex. ex l. (ex *Salix caprea*).

Saperda perforata (PALLAS)

NÖ, Bez. Gänserndorf, Orth a.d. Donau, 1985: wenige Ex. ex l.
Wien, Lobau, IV.1985: in Anzahl ex l. In beiden Fällen aus Pappel. Diese Art kommt oft mit *Xylotrechus rusticus* (L.) vergesellschaftet vor, wobei die *Xylotrechus*-Larven mehr die oberen, sonnenexponierten Bereiche (bei liegenden, z.B. windbrüchigen Bäumen) bewohnen, die *Saperda*-Larven eher die unteren, feuchteren Partien der Stämme und dicker Äste vorziehen. *Saperda perforata* ist in den Auwäldern ähnlich

©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.biologiezentrum.at

verbreitet wie *Xylotrechus rusticus*, allerdings nicht so häufig.

Saperda punctata (L.)

NÖ, Bez. Gänserndorf, Marchegg, V.1985: ca. 1 Dtzd. Imagines ex l. (aus ca. 1-2 Jahre zuvor abgestorbener Ulme). Larven konnte ich unter der Rinde toter Ulmen bei Drösing, Zwerndorf (Marchauen), in der Lobau und bei Orth/Donau (Donauauen) feststellen.
NÖ, Eichkogel bei Mödling: 1 Ex. im Juni 1986 von Ulme geklopft.

Saperda octopunctata (SCOPOLI)

NÖ, Bez. Mödling, Gumpoldskirchen, V.1985: mehrfach aus in dem Stamm einer absterbenden Linde gefundenen Larven geschlüpft. Fraßgänge der Larven überwiegend unter der Rinde, Puppenwiege im Holz, unter oder in der Rinde, je nachdem, wie dick diese ist.

Menesia bipunctata (ZOUBKOV)

NÖ, Bez. Korneuburg, Rohrwald, 27.5.1985: 1 Ex. im Flug.

Oberea oculata (L.)

NÖ, Bez. Gänserndorf, Marchegg, VI.1987: 1 Ex. aus einem Weidenast geschlüpft, leg. & det. & coll. P.Z.
Stmk., Bez. Deutschlandsberg, Stainz - Umg., 9.8.1955: 2 Ex. leg., det. & coll. W. Suppantschitsch (vid. P.Z.).

Oberea linearis (L.)

NÖ, Bez. Korneuburg, Rohrwald, 14.6.1986: 1 Ex. geklopft.

Stenostola dubia(LAICHARTING)

NÖ, Bez. Mödling, Gumpoldskirchen, V.1985: 17 Ex. aus auf dem Boden im Wald aufgesammelten Lindenästen geschlüpft.

Stenostola ferrea (SCHRANK)

NÖ, Bez. Mödling, Gumpoldskirchen, 2.6.1984: 1 Ex.
NÖ, Bez. Gänserndorf, Orth a.d. Donau, V.1987: mehrfach aus Lindenästen geschlüpft.

Phytoecia nigripes (VOET)

Stmk., Leoben - Umg., 25.5.1985: 2 Ex. leg. W. Suppantschitsch (vid. P.Z.).

Phytoecia nigricornis (F.)

NÖ, Bez. Gänserndorf, am Hochwasserschutzdamm zwischen Lobau und Orth a.d. Donau, 26.5.1986: 17 Ex. am späten Nachmittag (18 oder 19 Uhr ME-Sommerzeit) auf *Tanacetum*.

Phytoecia cylindrica (L.)

NÖ, Eichkogel b. Mödling, 24.5.1986: wenige Ex. gestreift. (P.Z.).
NÖ, Bisamberg bei Wien, 28.4.1961, leg. Vogl, det. & coll. H. Schillhammer (mündl. Mitt.).

©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.biologiezentrum.at

Phytoecia pustulata (SCHRANK)

Bgld., Bez. Oberwart, St.Kathrein, 27.4.1986: 1 Ex. gestreift, leg. W. Suppantschitsch (vid. P.Z.).
Bgld., Neusiedl/See, Panzergraben, 1.5.1987: 12 Ex. (P.Z.).

Phytoecia virgula (CHARPENTIER)

Stmk., Bez. Radkersburg, St.Peter am Ottersbach, 8.5.1987: 2 Ex. gestreift.
NÖ, Bez. Gänserndorf, Orth a.d. Donau, 11.5.1985: 12 Stück während langsamer Radfahrt von der Vegetation am Wegrand auf dem Hochwasserschutzdamm gestreift (zu Fuß ist man zu langsam, um die meisten dieser flüchtigen Käfer mit dem Kätscher zu erwischen).
Zwischen Lobau und Orth am 26.5.1986 7 Ex. zus. mit *P.nigricornis* (s.d.).
Bgld., Neusiedl/See, Panzergraben, 1.5.1987: 1 Ex. gestreift.

Phytoecia icterica (SCHALLER)

Stmk., Bez. Radkersburg, St.Peter am Ottersbach, 8.5.1987: 2 Ex. leg. & coll. W. Suppantschitsch, det. P.Z.
NÖ, Weinviertel, Herrnbaumgarten, 29.7.1986: 1 Ex. leg. Madl, det. & coll. H. Schillhammer (mündl. Mitt.).

Phytoecia caerulea (SCOPOLI)

Bgld., Neusiedl/See, Panzergraben, 1.5.1987: 6 Ex.

Phytoecia uncinata (REDTENBACHER)

NÖ, Bez. Gänserndorf, Orth/Donau, 11.5.1985: 2 Ex., 26.5.1985: 3 Ex.

Tetrops starki CHEVROLAT

NÖ, Bez. Mödling, Gumpoldskirchen, 2.6.1984: 1 Ex. an Esche.

Folgende Arten entsprechen meiner Auffassung nach nicht den Auswahlkriterien, nach denen ich mich gerichtet habe, und wurden daher nicht berücksichtigt (ich möchte an dieser Stelle betonen, daß dies eine ziemlich subjektive Angelegenheit ist und daß mir klar ist, daß andere Autoren in manchen Grenzfällen anders vorgegangen wären):

Prionus coriarius (L.), *Spondylis buprestoides* (L.), *Criocephalus rusticus* (L.), *Asemum striatum* (L.), *Tetropium castaneum* (L.), *Rhagium* spp., *Toxotus cursor* (L.), *Stenocorus meridianus* (L.), *Pachyta quadrimaculata* (L.), *Gaurotes virginea* (L.), *Acmaeops collaris* (L.), *Pidonia lurida* (F.), *Grammoptera ruficornis* (F.), *Alosterna tabacicolor* (DE GEER), *Leptura livida* F., *L. maculicornis* DE GEER, *L. rubra* L., *L. scutellata* F., *L..sanguinolenta* L., *L. dubia* SCOPOLI,
L. virens L., *Judolia cerambyciformis* (SCHRANK), *J. erratica* (DALman). *Strangalia quadrifasciata* (L.), *S. maculata* (PODA), *S. aethiops* (PODA), *S. melanura* (L.), *S. bifasciata* (MÜLL.), *S. nigra* (L.), *Cerambyx scopolii* FÜESSLY, *Molorchus minor* (L.), *Hylotrupes bajulus* (L.), *Callidium violaceum* (L.), *Pyrrhidium sanguineum* (L.), *Phymatodes testaceus* (L.), *P. alni* (L.), *Clytus arietis* (L.), *Plagionotus arcuatus* (L.), *Chlorophorus varius* (MÜLLER), *Anaglyptus mysticus* (L.), *Dorca-*

©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.biologiezentrum.at

dion aethiops (SCOPOLI), *D. fulvum* (SCOPOLI), *D. pedestre* (PODA), *Monochamus sartor* (F.), *M. sutor* (L.) *Mesosa nebulosa* (F.), *Pogonocherus hispidus* (L.), *P. fasciculatus* (DE GEER), *Acanthoderes clavipes* (SCHRANK), *Leiopus nebulosus* (L.), *Acanthocinus aedilis* (L.), *Agapanthia villosoviridescens* (DE GEER), *A. violacea* (F.), *Saperda carcharias* (L.), *S.populnea* (L.), *S. scalaris* (L.), *Phytoecia coerulescens* (SCOPOLI), *Tetrops praeusta* (L.)

Danksagung

Ich will es nicht versäumen, allen Herren meinen aufrichtigen Dank auszusprechen, die mir ihre Daten zur Verfügung gestellt oder auf irgendeine andere Weise dazu beigetragen haben, daß dieser Artikel zustande kommen konnte. Für ihre Hilfe fühle ich mich folgenden Herren verbunden:
W. Barries, A. Dostal, M. Egger, E. Holzer, C. Holzschuh, Dipl.-Ing. C. Jochum, M. Kahlen, O. Kurz, H. Leiter, M. Pircher, J. Probst, H. Schillhammer, H. Schmid, Dipl.-Ing. Arch. W. Suppantschitsch, Dr. G. Vukovits, R. Wagner, Univ. Doz. Dr. W. Waitzbauer sowie zahlreichen anderen ungenannt gebliebenen Freunden und Kollegen.

Zusammenfassung

In der vorliegenden Abhandlung werden 88 überwiegend seltene bis sehr seltene Cerambyciden-Arten präsentiert, die in den letzten Jahren in Österreich gefunden wurden, darunter auch 2 Arten, die erstmalig für das Burgenland nachgewiesen werden konnten: *Semanotus russicus* (F.) und *Phymatodes glabratus*. Eine Art, *Oplosia fennica*, konnte als neu für Niederösterreich gemeldet werden und zwei weitere Arten waren aus Niederösterreich bisher nur in 2 bzw. 3 alten Exemplaren ohne genauen Fundort bekannt: *Deilus fugax* und *Xylotrechus arvicola*. Besonders interessant ist das offensichtlich autochthone Vorkommen von *Dorcatypus tristis* im Gebiet der Hundsheimer Berge, das auch durch einige neuere Funde bestätigt wurde. Zu den bedeutendsten Meldungen dürfte wohl der Fund von *Molorchus marmottani* zählen, einer überall als große Seltenheit geltenden Art, die somit bis heute aus Österreich in 4 Exemplaren von 3 Fundorten bekannt ist.

Souhrn

V předložené práci uvádím nálezy 88 druhů tesaříků (Cerambycidae) z Rakouska, z nichž převážná většina platí za vzácné až velmi vzácné.

Dva druhy jsou nové pro nejvýchodnější spolkovou zemi Rakouska Burgenland: *Semanotus russicus* (F.) a *Phymatodes glabratus* (CHARP.), jeden druh je nový pro Dolní Rakousy: *Oplosia fennica* (PAYK.), dva další byly dosud z Dolních Rakous známy ve dvou resp. ve třech starých kusech bez přesné lokality: *Deilus fugax* (OLIV.) a *Xylotrechus arvicola* (OLIV.). Velmi pozoruhodný je výskyt druhu *Dorcatypus tristis* (L.) na skalnatých stepích v oblasti Hundsheimer Berge, pouze 12 km západně od Bratislavy na opačném břehu Dunaje. Jedná se zde přitom o trvalé usídlení, znovu potvrzené několika nálezy z novější doby. Nálezem druhu *Molorchus marmottani* BRISOUT byl počet kusů tohoto druhu, známých dosud z Rakouska, zvýšen na čtyři (ze tří lokalit).

©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.biologiezentrum.at

Literaturverzeichnis

ADLBAUER K., 1977: Faunistische Nachrichten aus der Steiermark (XXII/1): Eine für die Steiermark neue Bockkäferart: *Molorchus marmottani* BRISOUT, 1863 (Col., Cerambycidae). - Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 107: 221-222.

HARDE K.W., 1966: Cerambycidae. - In: FREUDE, H., K.W. HARDE und G.A. LOHSE: Die Käfer Mitteleuropas, Band 9, Krefeld (Goecke u. Evers) 1966, S. 7-94.

HEYROVSKÝ L., 1955: Cerambycidae. - In: Fauna ČSR, Band 5, Praha (nakladadelství ČSAV) 1955, 348 Seiten.

HOLZSCHUH C., 1977: Bemerkenswerte Käferfunde in Österreich II. - Kol. Rundschau, 53: 27-69.

HORION A., 1974: Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Band XII: Cerambycidae, Neustadt a.d.Aisch (Schmidt) 1974; 228 Seiten.

PUTHZ V., 1967: Beitrag zur Faunistik der Coleoptera und Heteroptera des östlichen Österreich, unter Mithilfe mehrerer Spezialisten. - Entomol. Nachrichtenblatt 14/5 (Verl. d. ARGE österr.Entom.):45-56.

Manuskript eingelangt: 23.1.1988

Anschrift des Verfassers: Petr Zábranský, Pokornygasse 21, A-1190 Wien

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Koleopterologische Rundschau

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: 59_1989

Autor(en)/Author(s): Zabransky Petr

Artikel/Article: Beiträge zur Faunistik österreichischer Käfer mit ökologischen und bionomischen Bemerkungen 1. Teil - Familie Cerambycidae (Coleoptera). 127-142